DSFo.de
Deutsches Schriftsteller Forum

Mach mich nicht zum Stern

Mach' mich zu deinem Stern nicht, denn ich irre.
Es spannt sich keine Leere, in die ich
nicht stürzen würde; und den treuen Halt
durch ein Hinabziehn' undankbar entlohnen.

Sollt ich auch strahlen – folg' nur im Verdecken
des hoffnungsvollen Aug's, und suche dir
ein Leuchten, das im Wärmen nicht verbrennt,
das nicht gezwungen, fremdes Licht zu zehren.

Wenn sich die ander'n Sterne auch verbergen
in weit'rer Tiefe, deute nicht auf mich,
nicht mich zu ehren, steht der Himmel leer.
Seit wann ist Einsamkeit des Edlen Zeichen?

Mach niemals mich zum Stern, denn Sterne altern
beim Irreführen mit noch streng'rer Frist.
Die Risse zählen, die sie hinterließ,
erhebe deinen Kopf – und steige höher.

Diskutieren Sie hier online mit!

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de